

# INHALTSVERZEICHNIS

## Einführung

Über den Autor .....	6
Vorwort .....	6

## Die Stücke

<b>White Chamber</b> .....	<b>10</b>
Noten .....	13
Lead Sheet .....	18
<b>Electric Landlady</b> .....	<b>19</b>
Noten .....	22
Lead Sheet .....	30
<b>Black Heaven</b> .....	<b>32</b>
Noten .....	34
Lead Sheet .....	39
<b>Jalisco</b> .....	<b>41</b>
Noten .....	43
Lead Sheet .....	50
<b>Highway Shuffle</b> .....	<b>51</b>
Noten .....	54
Lead Sheet .....	64
<b>Lovers' End</b> .....	<b>65</b>
Noten .....	67
Lead Sheet .....	71
<b>Mr Erik Skynherd</b> .....	<b>72</b>
Noten .....	74
Lead Sheet .....	79
<b>Backward Situation</b> .....	<b>80</b>
Noten .....	82
Lead Sheet .....	88

<b>Anhang</b> .....	<b>90</b>
---------------------	-----------

## Zum Stil

Eric Clapton galt in den 60er Jahren als der wohl beste Gitarrist der Welt. Auf den „Underground“-Wänden in ganz London konnte man die Plakate des berühmten Graffiti-Photos „Clapton Is God“ sehen und auch die Musikkritiker schrieben über diese namhafte Zeile in allen Zeitungen.

Seinen Spitznamen „Slowhand“ erhielt er in den Anfangszeiten der Kultband „Yardbirds“, nicht deshalb, weil er langsam spielte – er war ja technisch zu dieser Zeit bereits überaus versiert –, sondern weil er während eines Sets vor wartendem Publikum mit „ruhiger Hand“ eine gerissene Saite wechselte. 1966 gründete er zusammen mit Jack Bruce und Ginger Baker die Band „Cream“. Diese „Supergroup“ bewies mit Ihrem Album „Disraeli Gears“, dass sie den eher bluesigen Sound des Vorgängeralbums zu psychedelischeren Klängen weiterentwickelt hatte. Der Song „Sunshine of Your Love“ dieses Albums ist auch heute noch ein Meilenstein der Rockmusik und Claptons Einsatz des „Wah-Wah“-Pedals (noch vor Jimi Hendrix) war bahnbrechend für die Entwicklung der Gitarreneffekte. Auch bei den Aufnahmen des nächsten Albums „Wheels Of Fire“ verwendete Clapton in dem Song „White Room“ das „Wah-Wah“-Pedal. 1967 hörte Clapton dann das erste Mal von Jimi Hendrix. Hendrix war in England angekommen, spielte in zahlreichen Clubs in London und jammt unter anderem auch mit „Cream“. Jimi Hendrix hatte in den folgenden Jahren einen weitreichenden Einfluß auf Clapton. Der Erfolg von „Cream“ mit über 15 Millionen verkauften Platten und das frühe Ende der Band hatten bei Clapton Spuren hinterlassen: Die nächsten Jahre waren eine Zeit des Experimentierens in vielen Bandkonstellationen wie „Blind Faith“, „Delaney Bonnie & Friends“ und „Derek & The Dominoes“. Nach dem Tod von Jimi Hendrix und Duane Allman verfiel Eric Clapton den Drogen und stürzte in tiefe Depressionen. Sein Freund Pete Townshend (Gitarrist der Band „The Who“) organisierte sein Comeback mit dem legendären Londoner „Rainbow Concert“. Schließlich startete Clapton mit dem folgenden Album „461 Ocean Boulevard“ erfolgreich seine Solokarriere. Mr. Slowhand machte auf den nächsten Alben seinem Namen alle Ehre, wie zahlreiche Songs, etwa „Let It Grow“ oder „Wonderful Tonight“, unter Beweis stellen. In den 80ern brachten



die von Phil Collins produzierten Platin-Alben „August“ und „Journeyman“ den großen Erfolg. 1993 folgte dann das Acoustic Album „MTV Unplugged“, das sogar 10-fach Platin bekam. Auch wenn Clapton in der darauffolgenden Zeit mehrere poporientierten Platten produzierte unternahm er immer wieder Exkursionen in den Blues: „From The Cradle“, „Me And Mr. Johnson“, „Session for Robert J.“ und „Riding with The King“ mit B.B. King lassen Eric Claptons Leidenschaft für die amerikanische Bluesmusik erkennen.

## Zum Song

Im ersten Stück lehnt sich das Arrangement weitgehend an „White Room“ von „Cream“ an. Der „lässige“ Groove der Band unterstützt den markanten, angezerrten Solosound und beide zusammen bilden eine Einheit, die für diese Zeit unverkennbar ist.

Das Thema setzt sich aus dem „White Room“-Solo und „Sunshine of Your Love“-Solo zusammen. Die immer wiederkehrenden Motive verdeutlichen Eric Claptons Studien an den Blueslicks seiner Vorbilder.

The image shows a musical score for a guitar solo. The top staff is a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains a melodic line with various note values and slurs. Below the staff is a guitar tablature (TAB) with six lines. The fret numbers are: 12-13, 12-15-12, 14, (14)-12, 12, and 14. There are also some annotations like '1' and '1/2' above the tablature lines.

Beim ersten Solo verwende ich die charakteristischen Licks aus dem „White Room“-Solo, der einsetzende „Wah-Wah“ Effekt verstärkt dann noch die Authentizität des Clapton-Sounds. Beim zweiten Solo kommen vorwiegend die „Sunshine of Your Love“ Solo-Motive zur Anwendung. Gegen Ende baue ich wieder einige für Clapton typische Repeating-Patterns ein und steigere die Improvisation mit akkordeigenen Bluesriffs über die Dominantfolgen zum Höhepunkt.

## Zum Sound

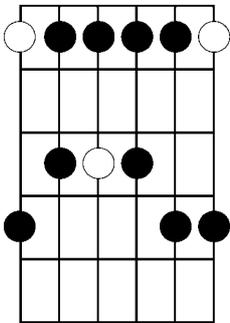
Ich habe viel Zeit investiert, den authentischen Clapton-/Cream-Sound nachzuahmen. In den 60ern spielte Eric Clapton überwiegend auf diversen Gibson Modellen und benutze einen Vox oder Marshall Combo. Zu Zeiten der Band „Cream“ wechselte er dann auf größere und lautere Verstärkertürme. Seine berühmte „Blackie“ (eine schwarze Stratocaster)





wurde 1971 aus mehreren Strats zusammengebaut und erstmals auf dem Album „Layla“ eingesetzt. Seitdem benutzt Clapton vorwiegend die Stratocaster über zahlreiche Verstärkertypen: „Soldano“, „Divided by 13“, „Cornell Custom 80“, etc. Auf diesem Track habe ich eine 60er Stratocaster über einen Matchless Chieftain gespielt. In der Endstufe des Matchless befinden sich die berühmten EL34 Endstufenröhren, die dem „Bluesbreaker“ Sound sehr nahe kommen. Ich habe den Gain auf ca. 11 Uhr eingestellt und die Endstufe ordentlich aufgedreht, damit die EL34-Röhren ihren dynamischen Charakter entfalten können. Im Solo habe ich einen Fulltone OCD mit der Einstellung 10 Uhr/10 Uhr/10 Uhr eingesetzt, um dem „Wah-Wah“-Effekt den nötigen Schub zu geben, diesen aber nicht allzu sehr verzerrt.

## Zur Spielweise



Claptons Spielweise ist sehr kontrolliert und technisch überaus versiert. Er ist ein Meister des Saitenziehens und paart dies immer wieder mit schnellen Pentatonik-Patterns, wie Nr. 4, meist auf der fünften Saite – sprich der Quinte endend. Es ist sehr schwierig mit diesem wenig verzerrten Sound so deutlich zu akzentuieren, wie Clapton dies bei den „Cream“-Klassikern immer wieder bewiesen hat. Sein Vibrato ist in den frühen Zeiten eher hektisch und schnell, wird aber bewusst bei ganz bestimmten Tönen eingesetzt.

Moll-Pentatonik-Pattern Nr. 4

## Weitere Hörbeispiele

Cream	Disraeli Gears (1965) Wheels Of Fire (1968)
Eric Clapton	Just One Night (1980) Journeyman (1989) Me & Mr. Johnson (2004)



Chorus 1

A

Musical notation for measures 13-15, system A. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The bottom staff is a guitar TAB with six lines. Measure 13 starts with a treble clef and a key signature of one flat. The TAB for measure 13 shows fret numbers 12, 10, 13, 12, 10, 10. Measure 14 shows fret numbers 10, 13, 10, 10, 13, 10. Measure 15 shows fret numbers 12, (12), 10, 12, 10, 12. A box labeled 'A' is positioned above measure 15. The text 'w/ Wah-Wah rake' is written above the TAB for measure 15. The TAB for measure 15 shows fret numbers 12, 10, 13, 12, 10, 12.

Musical notation for measures 16-18. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The bottom staff is a guitar TAB with six lines. Measure 16 shows fret numbers 10, 13, 12, 10, 13. Measure 17 shows fret numbers 12, 10, 12, 10, 12, 10. Measure 18 shows fret numbers 12, 10, 12, 10, 12, 10. The TAB for measure 18 shows fret numbers 12, 10, 12, 10, 12, 10.

B

Musical notation for measures 19-21, system B. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The bottom staff is a guitar TAB with six lines. Measure 19 shows fret numbers 13, 13, 13, 10, 13. Measure 20 shows fret numbers 12, (12), 10, 12, 10, 10, 12, 14. Measure 21 shows fret numbers 13, 15, (15), 13, 15, 13, 15. A box labeled 'B' is positioned above measure 21. The TAB for measure 21 shows fret numbers 13, 15, (15), 13, 15, 13, 15.

Musical notation for measures 22-24. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The bottom staff is a guitar TAB with six lines. Measure 22 shows fret numbers 14, 12, 10, 10, 13. Measure 23 shows fret numbers 10, 13, 10, 12, (12), 10, 12, 10, 10, 12. Measure 24 shows fret numbers 12, 10, 13, 12, (12), 10, 10, 12. The TAB for measure 24 shows fret numbers 12, 10, 13, 12, (12), 10, 10, 12.

25

8

TAB

10 12-10-12 10-12 10 13-10 12 (12)-10 13 10 13-15 13-15-16-15-13-15 13

Chorus 2

A

28

8

TAB

15 (15)-13 15-13 13 10 12 10 10 10 12-10-12 10

31

8

TAB

12 10-13 12 (12)-10 10 10 12 12 12 10-12 10-12 13 13-15 (15)-13 14 14 10-12

B

33

8

TAB

15 15-13 13-15 15-13 13 15 13-15 15 15-13 14-12-10-12 10-12 10-12 10-12 10-12 12 10 10-13

36

8

T  
A  
B

39

8

T  
A  
B

41

8

Thema  
A

T  
A  
B

44

8

T  
A  
B

47 B

T  
A  
B

51

T  
A  
B

54

T  
A  
B

57

T  
A  
B



Fulltrack 1  
Playback 9

# White Chamber

- Rhythmusgitarre -

- Bert M. Lederer

A

B

1., 2., 3.      4.